



DOG MCMEU **PAWSITIVE LIFE!**

LONGILITY

Hundesportliche Distanzarbeit - aufgebaut am Longierkreis

Longility ist das leinen- und berührungsfreie Führen eines Hundes über einen Kreisparcours durch Menschen. Ziel ist es, den Hund bei der Bewältigung von wechselnden Parcourselementen alleine durch eingeübte Kommunikation (Signale/Absprachen) zu führen. Dabei bleibt der Hundeführer zunächst im Bereich der zugewiesenen Innenfläche des Longierkreises, läuft also nicht mit, so dass es sich um echte, kooperative Distanzarbeit handelt. Mit den Signalen, bei denen es sich überwiegend um konditionierte Sicht- und Hörzeichen handelt, nimmt der Mensch den gewünschten Einfluss auf die vom Hund einzuschlagende Richtung und auf die Laufgeschwindigkeit. Der Leitsatz für Training und Durchführung lautet: Aktion mit Motivation als Kooperation durch Kommunikation.



Das aus den Begriffen „Longieren“ und „Agility“ erstellte Kunstwort „Longility“ verrät, dass dabei Elemente aus dem nicht reglementierten Longieren und dem Hundewettkampfsport Agility ineinander übergehen. Als Parcourselemente werden überwiegend z.B. Tunnel, flache Hürden sowie Podeste eingesetzt. Auch beim Longility kann das Tempo des Hundes spektakulär hoch werden. Jedoch kann durch einen angepassten Parcoursaufbau die Belastung für ältere oder körperlich beeinträchtigte Hunde angemessen gestaltet werden.

Ein Reglement existiert zunächst nicht; dadurch besteht Freiheit für kreative und variable Parcoursgestaltungen. Die Ausbildungsmethodik und die Anforderungen haben sich dabei besonders an den individuellen Möglichkeiten des agierenden Mensch-Hund-Teams auszurichten. Wettkampfvarianten in Form einer Zeit-/Fehlerwertung sind möglich.

Longility eignet sich besonders für leicht motivierbare, lauffreudige Hunde mit geduldig und methodisch arbeitenden Menschen. Als anspruchsvolles und sportliches Kommunikationstraining fördert Longility die Mensch-Hund-Bindung.